

Verdienst Angestellter- Beamter

Beitrag von „Doris“ vom 9. Mai 2004 14:44

Hallo Cat,

ich bin selbst Beamtin, allerdings im Verwaltungsdienst.

In der Nettoabrechnung macht es natürlich etwas aus, ob du Angestellter oder Beamter bist.

Als Angestellter geht der Beitrag für die Krankenkasse und die Rentenversicherung gleich mit ab, wie auch die Lohnsteuer und Soli.

Du darfst aber nicht vergessen, dass auch ein Beamter eine Krankenversicherung braucht, nämlich die Privatversicherung.

Da kommt es dann nicht auf den Verdienst an, sondern auf das Alter des Eintritts und die Risiken, die Du mitbringst.

Ich bin z.B. behindert und habe gleich einen 30% Aufschlag bekommen.

Bist Du verheiratet und/oder hast Kinder und sind der Partner und die Kinder mit Dir versichert wird es teurer.

Als ganz junger Beamter (so unter 25/26) lohnt sich das schon in der Krankenkasse. So wie aber jemand über 30 ist beim Eintritt, oder noch Familie hat, wird es ähnlich teuer.

Oftmals ist es sogar so, dass ein Beamter seine Kinder mit sich versichern soll, weil die gesetzliche Kasse des Partners argumentiert, Kinder müssten beim höher Verdienenden versichert sein.

Pauschal lässt sich also wirklich nichts sagen.

Doris